



Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1401. (2) Nr. 21763/3352.

C i r c u l a r e

des k. k. illyrischen Guberniums. — Verbot der von Rottel herausgegebenen Zeitschrift: Allgemeine politische Annalen, und Nichtzulassung des Redacteurs binnen fünf Jahren bei der Redaction einer ähnlichen Schrift in den deutschen Bundesstaaten. — Die deutsche Bundesversammlung hat in ihrer zosten diesjährigen Sitzung vom 16. August den Beschluß gefaßt, die in der J. G. Cotta'schen Verlags-handlung zu München, Stuttgart und Tübingen erscheinende Zeitschrift: Allgemeine politische Annalen betitelt, und herausgegeben von Herrn v. Rottel, wegen ihres der Erhaltung des Friedens und der Ruhe in Deutschland zuwiderlaufenden und die Würde des Bundes verletzenden Inhalts von Bundeswegen zu unterdrücken, und daß der Redacteur Rottel binnen fünf Jahren in keinem Bundesstaate bei der Redaction einer ähnlichen Schrift zugelassen werde. — Dieß wird in Folge hoher Hofkanzlei-Verordnung vom 9. d. M., Zahl 20816, zur allgemeinen Wissenschaft hiemit bekannt gegeben. — Vom k. k. illyrischen Landes-Gubernium. Laibach am 29. September 1832.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.

Joh. Nep. Freyherr v. Spiegelfeld,
k. k. Gubernial-Secretär, als Referent.

Z. 1400. (2) ad Sub. Nr. 18356/2472.

C u r r e n d e

des k. k. illyrischen Landes-Guberniums zu Laibach. — Betreffend die Ausdehnung des im Jahre 1823 mit dem römischen Hofe geschlossenen Deserteurs-Contract auf die in päpstliche Dienste getretenen Schweizer. — Mit Bezug auf die unterm 28. Jänner 1823 mit dem römischen Hofe wegen gegenseitiger Aus-

lieferung der Deserteurs geschlossene Convention wurde mit hohem Hofkanzlei-Decrete vom 9. August l. J., Zahl 17961, eröffnet, daß, nachdem der römische Hof Schweizer Regimente in Dienste genommen und im ministeriellen Wege den Wunsch ausgesprochen habe, daß oberwähntes Cartel auch auf diese in römische Dienste getretenen Schweizer Regimente ausgedehnt werden solle, sich die k. k. geheime Hof- und Staatskanzlei einverständlich mit dem k. k. Hofkriegsrathe bewogen gefunden habe, diesem Wunsche zu willfahren. — Welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Laibach am 20. September 1832.
Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.
Leopold Graf v. Welsersheimb,
k. k. Gubernial-Rath.

Z. 1385. (3) Nr. 185. St. G. B.
K u n d m a c h u n g.

Ueber Ansuchen der k. k. Staatsgüter-Veräußerungs-Commission zu Venedig vom 4., Empfang 12. d. M., Zahl 8892, wird mit Bezug auf die unten folgende Kundmachung hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 20. l. M. October bei der k. k. Delegation zu Udine das, dem allerhöchsten Staate anheim gefallene, in Friaul, in der Gemeinde Majano, Bezirk S. Daniele, liegende Lehen- gut Pers sammt Zugehör, um einen Schätzungswert von 76,064 Lire 20 Cent. oder 25,354 fl. 44 kr. E. M. unter den gewöhnlichen Bedingungen werde im öffentlichen Versteigerungswege ausgeben werden.

Nr. 19420/567. Realità Camerali.

A V V I S O

della Regia Delegazione Provinciale del Friuli. — All' esperimento d' Asta, tenu-tasi nel di 31 Luglio p. p. presso questa Regia Delegazione, non essendo comparso che un solo aspirante, la di cui unica of-

ferta per l'acquisto del Teudo Pers non fu Superiormente accolta, si previene il Pubblico, che nel giorno di Sabato 20 Ottobre p. v. si terrà una nuova Asta dalle ore dieci antimeridiane sinno alle quattro pomeridiane. — Le Realità Camerali che vogliono alienare in detta nuova Asta consistono nel Castello di Pers (Comune di Majano, Distretto di S. Daniele, Provincia del Friuli) con Fabbriche Coloniche, e relativi Beni, costituenti il Feudo Pers ora devoluto allo Stato, e precisamente al R. Demanio, stimato del complessivo valore di Austriache Lire settantaseimila sessantaquattro, e centesimi venti (L. 76064:20), pari a Fiorini 25354:44. — Qualunque aspirante dovrà fare all'atto d'Asta il previo deposito del decimo di detto valor Capitale, cioè di L. 7606:42 in danaro sonante a corso di grida, o con Carte dello Stato a termini del già pubblicato Avviso 13 Giugno 1832, Numeri 8348, 8489, della I. R. Commissione alle vendite delle Realità Camerali. — Nel resto tengonsi ferme le discipline, e prescrizioni emanate coll'anzidetto Avviso, come sono ostensibili a chiunque presso la Segretaria Delegatizia i Patù di vendita, e le Stim. — Il presente sarà diffuso, e pubblicato in tutte le Comuni del Friuli, nei Capi Luoghi delle altre Venete Provincie, ed a comune notizia anco inferito nella I. R. Gazzetta Privilegiata. — Udine 17 Settembre 1832.

Pel Regio Delegato in permesso
Il Regio Vice - Delegato
Trento.

Il Regio Segretario,
D. Provasi.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1404. (1) ad Nr. 952, 754. V. St.
K u n d m a c h u n g.

Die Einnahme der, auf das Circulare des hohen k. k. k. Guberniums, ddo 26. Juni 1829, Nr. 1371, und die nachgefolgten bezüglichlichen Verordnungen sich gründenden Verzehrungssteuer im Steuerbezirke Hauptgemeinde Ratschach, des politischen Bezirkes Savenstein, wird auf das Militärjahr 1833, oder auch, wenn es die Pachtlustigen wünschen sollten, auf zwei oder drei nacheinander folgenden Militärjahren, d. i. vom 1. November 1832, bis letzten October 1835, versteigerungsweise in Pacht ausgeschrieben, und wird als Ausrufs-

preis angenommen werden: für geistige Getränke 30 fl., für den Wein und Most 1060 fl., für das Fleisch 307 fl., mithin zusammen 1397 fl. — Zu dieser am 22. d. M., Nachmittag in der Kanzlei der löbl. Bezirksobrigkeit Savenstein abzuhaltenden Versteigerung werden die Pachtliebhaber mit dem Besatze eingeladen, daß die Pachtbedingnisse bei allen k. k. Verzehrungssteuer-Inspectoraten und Commissariaten eingesehen werden können. — K. K. Verzehrungssteuer-Inspectorat Neustadl am 7. October 1832.

3. 1403. (1) Nr. 7818.
2tes Banal-Gränz-Reg. Nr. 11.
K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. 2ten Banal-Gränz-Regimente Nr. 11 wird anmit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß sowohl für das 1ste als das 2te Banal-Regiment die Licitation der Buchenschwammfassung und des Blutigelfanges am 31. October 1832, um 9 Uhr Früh, mit Intervenirung der löbl. Banal-Brigade, auf die Zeit vom 1. November 1832 bis Ende October 1835, im Staatsorte Petrunia abgehalten werden wird. — Die Contractbedingnisse können beim Regimente zu jeder Zeit eingesehen werden. — Der jährliche Ausrufspreis der Buchenschwammfassung wird für jedes dieser zwei Banal-Regimenter auf 100 fl. festgesetzt, jener des Blutigelfanges wird aber bei der Licitation von löbl. Brigade bestimmt werden, und der dritte Theil der Pachtsumme muß vorhinein als Caution im baren Gelde zur Regiments-Proventen-Cassa des 2ten Banal-Regiments erlegt werden. Petrunia am 5. October 1832.

3. 1402. (2)
Licitations - Ankündigung.

Von dem k. k. Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Adelsberg wird anmit bekannt gegeben, daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer nach den dießfalls bestehenden Vorschriften von dem Wein- und Mostschanke in der politischen Hauptgemeinde Sairach, dann von dem Fleisch-Consummo in ganzen politischen Bezirke Idria, auf ein Jahr, oder nach dem Wunsche der Pachtliebhaber, auch auf zwei und drei Jahre in Pacht gegeben werden wird. — Die Fiskalpreise bestehen bei dem Wein- und Mostschanke in der Hauptgemeinde Sairach mit 610 fl., und bei dem Fleisch-Consummo von dem ganzen politischen Bezirke Idria mit 928 fl., für beide Objecte zusammen 1538 fl. — Die dießfällige dritte Pacht-

Versteigerung wird am 22. October l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Amtskanzlei der löbl. Bezirksobrigkeit Idria abgehalten, wozu die Pachtlustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sie die bestehenden Bedingnisse bei allen Verzehrungssteuer-Inspectoraten und Commissariaten einsehen können. — Vom k. k. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorate Adelsberg den 14. October 1832.

Z. 1380. (3) Nr. 20088/4362. D.
Knoppern = Verkauf.

Bei dem Verwaltungsamte der Religions-Fonds-Herrschaft Landstraß werden am 29. d. M., Vormittags um 9 Uhr, 149 Zentner vorjährige Knoppern mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden verkauft werden. — Kauflustige können von den zu verkaufenden Knoppern ein Muster bei der k. k. illyr. Cameral-Gefällen-Verwaltung im Do-mainen-Departement einsehen. — Von der k. k. illyr. Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 12. October 1832.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1387. (1) Nr. 1218.
E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Thurn am Hart wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das vom Herrn Ignaz Slobotschnia aus Gurksfeld, als Gessionär des Herrn Anton Damian zu Laibach, wegen eines Hauskaufschillinges und Waaren-Forderungsbrestes von 200 fl. und Nebenverbindlichkeiten, unterm 3. October 1832, Zahl 1218, eingereichte Gesuch, in die executive Feilbietung des zur Niklaus Sabianischen Verlassmasse gehörigen, der Stadt Gurksfeld, sub Urb. Nr. 109, Rect. Nr. 13, dienstbaren, und laut Schätzungsprotocolls vom 24. August 1832, Nr. 1071, auf 140 fl. geschätzten Hauses und Gartens zu Gurksfeld, gewilliget, und hiezu die erst. Versteigerungstagsagung auf den 3. December 1832, die zweite auf den 10. Jänner und die dritte auf den 14. Februar 1833, allemal Früh 10 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Realität, falls sie weder bei der ersten noch zweiten Tagsagung um oder über den Schätzwert an Ersteher gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter der Schätzung werde hintangegeben werden.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beisage vorgeladen, daß das Schätzungsprotocoll und die Citationbedingnisse hierorts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Thurn am Hart am 3. October 1832.

Z. 1388. (1) Nr. 1276.
Feilbietungs = Edict.

Vom Bezirksgerichte Thurn am Hart wird be-

kannt gemacht, daß zur öffentlichen Veräußerung der sämtlichen, im Verlasse des zu Gurksfeld verstorbenen Dechants und Pfarrers Herrn Ignaz v. Hochenwarth befindlichen Fahrnisse, als: Präciosen, Weingeschirre, Zimmereinrichtung und Hausgeräthe aller Art, dann eines zum gedachten Verlasse gehörigen, in der Stadt Gurksfeld liegenden Häuschens, am 12. November 1832, Früh 9 Uhr vor diesem, vom hohen Stadt- und Landrechte unterm 22. September 1832, Zahl 6656, delegirten Gerichte, werde geschritten, und diese Versteigerung sonach in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und 3 bis 6 Uhr Nachmittags bis zur gänzlichen Veräußerung des Verlasses werde fortgesetzt werden.

Hiezu werden hiemit Kauflustige eingeladen.
Bezirksgericht Thurn am Hart am 11. October 1832.

Z. 1398. (1) Nr. 2097.
E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Joseph Schusteritsch von Obergras, wider Dismas Schwager von ebenda, in die executive Feilbietung der, dem Herzogthume Gottschee, sub Haus-Nr. 30, dienstbaren Hauses, sammt An- und Zugehör, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 14. Juni 1829 schuldigen 80 fl. c. s. c. gewilliget, und es seyen hiezu drei Feilbietungs-Tagsagungen, und zwar: auf den 20. October, 20. November und 20. December l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Tagsagung über oder um den gerichtlich erhobenen Schätzwert pr. 70 fl. nicht verkauft werden könnte, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Citationbedingnisse sind zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei einzusehen.

Bezirks-Gericht Gottschee am 8. August 1832.

Z. 1399. (1) Nr. 3207.
E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird bekannt gemacht: Es seye über Anlangen des Mathias und der Mina Ostermann von Krapsfeld, gegen Mina Agnitsch von Alfriesach, wegen schuldigen 160 fl. C. M. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Leptern dem Herzogthume Gottschee, sub Rect. Nr. 1299, et Haus-Nr. 13, dienstbaren, mit Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 270 fl. C. M. geschätzten 1/4 Urb. Hube zu Alfriesach gemilliget, und hiezu die Tagsfahrten auf den 29. October, 16. November und 15. December d. J., Vormittags um 9 Uhr im Orte Alfriesach mit dem Anhange anberaumt worden, daß, wenn die in Execution gezogene Realität weder bei der ersten noch zweiten Tagsahrt um oder über den Schätzwert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangege-

ben werden würde. Dessen die Kauflustigen dahin verständiget werden, daß sie die Vicitationsbedingnisse in der Amtskanzlei einsehen können.

Bez. Gericht Gottschee am 28. Septemb. 1832.

Z. 1392. (1) Nr. 1328.

Executive Fahrnisse = Vicitation.

Vom Bezirksgerichte zu Sittich wird hiermit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Michael Glavitsch von Sloffe, im eigenen und seiner Geschwister Namen, in die Versteigerung der, dem Georg Walland, Hübler zu Saborst gehörigen, mit executivem Pfondrechte belegten, auf 214 fl. 15 kr. geschätzten Fahrnisse, bestehend in Vieh, Wägen, Stroh, Heu, Leinwand, Getreid ic., ob schuldigen 198 fl. c. s. c., gewilliget, und hierzu drei Tagsatzungen, und zwar: die erste auf den 29. October, die zweite auf den 12. und die dritte auf den 26. November 1832, jedesmal von 9 Uhr Früh angefangen im Hause des Executen zu Saborst mit dem Beisatze angeordnet worden sei, was bei der ersten oder zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungsmertb nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Sittich am 15. October 1832.

Z. 1393. (1) J. Nr. 651.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Schneeberg macht kund: Alle Jene, welche auf den Verlaß der zu Danne verstorbenen Thomas und Stephan Gregoritsch, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen haben, oder zu demselben etwas schulden, haben zu der auf den 7. November l. J., Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Anmeldestagsatzung so gewiß zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, als sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 25. September 1832.

Z. 1368. (3) J. Nr. 2471.

E d i c t.

Wer auf den Nachlaß des am 13. September 1832 zu Neustadt ab intestato verstorbenen Herrn Dr. Mathias Vaskhan, gewesenen k. k. Kreisphysiker alhier, aus was immer für einem Rechts- oder Beweggrunde eine Anforderung oder sonstigen Anspruch zu machen vermeint, hat zu der dießfalls auf den 9. November d. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte anberaumten Liquidations-Tagsatzung mit den nöthigen Rechtsbedelfen so gewiß zu erscheinen, als er sich im wüdrigen Falle die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuschreiben haben wird.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 1. October 1832.

Z. 1390. (2)

Wohnung = Veränderung.

Der Befertigte gibt sich die Ehre allen seinen Gönnern und Freunden ergebenst anzuzeigen, daß er seine Wohnung in das Freiherr v. Rastern'sche Haus, am St. Jacobs-Platz,

im ersten Stocke überträgt, und ersucht, ihn dort mit geneigten Aufträgen zu beehren. Ebenfalls kann die bis jetzt in Miethe gehabte Wohnung im Hause Nr. 14, im zweiten Stocke, nächst der Schusterbrücke, in die Aftermiethe gegen billige Bedingnisse sogleich genommen werden.

Laibach den 16. October 1832.

Joseph Heuschöber,
Inhaber und Vorsteher des Lehr-
und Erziehungs-Instituts für
männliche Jugend.

Z. 1395. (2)

Die k. k. privil. mechanische Spinnerey zu Haidenschaft betreffend.

Um Irrungen zu vermeiden, wird hiermit den verehrten Handelsfreunden angezeigt, daß bei der k. k. privil. mechanischen Spinnerey in Haidenschaft, nebst mir kein anderer Fabriks-Director angestellt sey.

Haidenschaft am 13. October 1832.

J. Leicht,

Director der k. k. privil. me-
chanischen Spinnerey in
Haidenschaft.

Z. 1397. (2)

A n z e i g e.

Der Befertigte macht die ergebnste Anzeige, daß er seine Tuch-, Schnitt- und Current-Waarenhandlung aus dem Hohn'schen Hause am Plage, in das sogenannte Bürgerhospital, oder Kreisamtsgebäude in der Spitalsgasse übertragen habe. Indem er für das ihm bis nun geschenkte Zutrauen öffentlich seinen Dank abkattet, empfehl er sich auch in Zukunft mit allen Gattungen Schnittwaaren, vorzüglich aber mit seinem wohl assortirten Lager von Tüchern und Leinwänden.

Laibach am 16. October 1832.

Heinrich Quenzler.

Z. 1396. (2)

Die Katastral-Schätzungskanzlei des Laibacher Kreises befindet sich im Baron Zois'schen Hause am Raan, Nr. 174, im dritten Stocke.